

Bezugs-Preis

in den Hauptgebäuden oder den im Städte-
hof und den Grotten errichteten Aus-
stellungen abgeholte: vierfachjährlich 4.-50.
Bei maximaler täglicher Aufstellung ins-
gesamt 5.-50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierfachjährlich
4.-50. Diese tägliche Ausstellung
im Ausland: monatlich 4.-50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe: Mittwochtag um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johanniskirche 8.

Die Expedition ist Mittwochtag ausschließlich
geöffnet von 9 bis 12 Uhr und von 1 bis 7 Uhr.

Filialen:

Mittelehre voran, C. Niemann's Tortum.
Universitätsbibliothek 3 (Besitzamt).

Louis Blöthe,
Reichenstr. 14, seitl. und Bürositz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 356.

Montag den 16. Juli 1900.

94. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Königliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig.

Beginn der Studien im Wintersemester 1900/1901 am 1. Oktober.

Projektionskunst und Schattenprojektion, architektonische Formenlehre, Stillleben und Geschäftsmalerei: Arch. Lamprecht. Material- und Perspektive, Dramaturgie und Einzelnen malerischen Dekorationen: I. Stell. Walter Döllisch. Medaillen- und Medaillons: Bildh. Lehner. Proportionale und Zeichnungen nach graphischen Vorlagen, der Neueren nach Graphiken und Bildern: Prof. Seifert. Prof. Bloch. Lehrer: Stevia. Zeichnungen nach der Natur, Naturgeschichte und anatomischen Topos: Prof. Dietrich aus Prof. Wunderlich. Naturmalerei, Herdenmalerei und Landschaftliches Siedlungsmalerei: Prof. Borchel. Siedlungen und Wälder nach Stillleben und Bildern nach den lebenden Modellen und nach der Natur, Kompositionsmalerei und Ausbildung selbständiger Malerarbeiten unter Anwendung der für die mechanischen Reproduktionsmethoden erforderlichen Technik: Dr. Ritter, Prof. Deformationsmalerei: Walter Winkler. Bildungsbüro: Schule, Hochschule, Akademie: Prof. Seifert. Glas- und Porzellanmalerei: I. Stell. Glasmeister: E. Schaper. Photographie und photomechanische Verarbeitungs- und Druckverfahren: Prof. Dr. Hartmann. Pathologie und Anatomologie: Prof. Dr. Stucke. Anatomie und Geschichte der graphischen Künste: Dr. Kargewitz. Systeme des Menschen: Dr. Bunge. Tier- und Pflanzenskizze: Dr. Böhm. Ausstellung von 16.-21. Juli d. J. nachmittags von 4-5 Uhr in der Kunsthalle eröffnet.

Ausstellung vom 16.-21. Juli d. J. nachmittags von 4-5 Uhr in der Kunsthalle eröffnet.

Der Direktor:
Dr. Ludw. Nieper.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Über die Errichtung von Baublöcken steht Bereinigung vorstehende. Die Übernahme des Platzes kann sofort erfolgen. Weitere Nachfrage werden auf dem Rathaus 2. Obergeschoss Sammel-Nr. 20 eingegangen.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. L. Siebel. Römer.

Nachdem das Tauschaer Thorhaus abgebrochen ist, soll der nach Verbesserung der alten Tauschaer Straße und der Leipziger Straße gebildete Raum mit einer Gesamtfläche von ca. 26.000 qm auf mehrere Jahre vermietet werden.

Während des Schmalkaldischen Krieges war Schneberg bald in kaiserlichen, bald in kurfürstlich-sächsischen, bald in herzoglichen Händen. Von jeder Partei kam Belästigung, um Verhängnisvollen konnte der 1. Mai 1547 für Schneberg werden, an diesem Tage kamen 28 kaiserliche Offiziere hier an und wurden von dem kurfürstlichen Feldherrn Wilhelm von Thurnburg in Wenzel Gassauer's Gefangenschaft überfallen, wobei 12 aus dem Blaue blieben, die übrigen in die Gefangenshaft gerieten. Als Herzog Moritz von dem Lehenhall Nachricht erhielt, glaubte er, die Schneberger seien durch Verrat an den Übersetzer betrogen und drohte mit schweren Strafen, doch vermittelten die Schneberger dem Reichsamt zu erheben, daß sie völlig unbeschuldigt seien. Am 4. Juni wird Herzog Moritz Kurfürst von Sachsen, Schneberg erhält er zum alleinigen Eigentum, obwohl Kurfürst Kurfürst V. setzte es auch König Ferdinand von Böhmen ein gern in ihren Besitz gebracht hätten.

Der unheilvolle Dreißigjährige Krieg machte sich erst vom Jahre 1622 ab in Schneberg bemerklich. Am 17. August fiel Holz mit seinen Scharen hier ein. Über diesen Einfall berichtet Melchior in seiner Stadt- und Begegnung. Dazu kommt es die ganze Stadt Schneberg mit seinen Regimenteren, wie man sie der Zahl noch geschätzt, geplündert, wie auch Fleisch und Weinhäuser sprengt und sonstigen Gütern so über gehalten werden, daß sie den modernen Mann und damals regierenden Stadt-Richter M. Michael Garbolini, unter des Thüren seines Hauses niedergeschossen und sonstigen nächsten Andreas Neßner, einem meymann-jüdischen Mann, untergeschoben andere Bürger gefüllt. Zum zweiten Mal ist Holz selbst nach Schneberg. Es war am 4. August 1633. Den zweiten Einfall schildert Lehmann in der Chronik der freien Stadt Schneberg also: „Naum vergleichbar ist das Wühlen der nördlichen, rauigeren Kriegerbanden, mit welchen sie dienstlich über Schneberg herfielen. Kein Haus blieb ohne Plünderung und Gewaltthat. In die herzliche Kirche sogar drangen die Räuber ein; der ganze Domat, alle heiligen Gefäße, und besonders das Altarblatt, die Kreuzigung Christi dargestellt, ward mit fortgenommen; die lebensgroßen Bildnisse Luther's und Melanchthon's an der Empore hinter dem Altar wurden in Stücke gerissen. Der alte ehemalige greise Richter, Andreas Heilemann, der die Sakristei nicht öffnete, wodurch die Soldaten endlich auch von außen hereinbrechen mußten, fand unter den gräßlichsten Morden, indem er eine schamlose Abteilung erfuhrte. Dies war nämlich jenes schauderhafte Mittel, dessen sich die holländischen Helden dienstlich bedienten, um die Gebeine des armen Apostels Petrus zu erpressen. Es wurde nämlich der ganze Körper, Kopf, Arme und Beine, mit Stängeln und Schnüren, so fest als es nur ging, zusammengepreßt. Auch wurden eine Menge angehöriger Bürger, die um Schutz für die Kirche batzen, als Entweder auf ihre Bitte ohne Weiteres erschossen.“ — Das Jahr 1633 war infolge für Schneberg auch noch als ein Unglücksjahr zu bezeichnen, als durch die Pest 2300 Einwohner dahingerafft wurden. Im weiteren Verlaufe des unheilvollen Krieges hielt Schneberg noch stand, bis die Schweden und durch die Kaiserlichen zu erledigen, aber sein Umfang reichte es daran heran, daß die Holländischen Scharen über die Stadt gebracht hatten.

Nach lebte in der Erinnerung manches Schneberger Gesicht des barbarischen Asyls der Schweden während der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, als wiederum in Nordischen Kriegen Schneberg ihren Platz nach Schneberg lenkte. Am 16. November 1706 rückte der schwedische Generalmajor Rosse mit 450 Mann ein und blieb bis zum 22. August 1707 in Schneberg. Wenn auch die Versorgung der Stadt eine schwere Last war, so ließ sie doch die schwedischen Besatzer auf strengem Mannesgut, so daß wenigstens nach dieser Seite hin berechtigte Klagen nicht zu erhöhen waren. Vor dem Ausmarsch der Schweden erschien Carl XII. selbst in Schneberg, um etwaige Beschwerden über die Belastung leicht zu peilen; ein wieder eingefangener Detentor wurde auf dem Marktplatze aufgehängt; beim Ausmarsch schenkte Generalmajor Rosse dem Hospital zehn Thaler.

(Schluß folgt.)

Aus Rand und Band
Kunst man formen, wenn man schönes Teint, jüngste, sommerliche Haut gewünscht hat und all diese Schönheiten durch den Geschäftsbuchhalter Toilettenfrei verloren hat. Sie bringt man solchen Verluste vor? Ganz einfach! Gebrauchen Sie zum Waschen des Gesichts u. nichts anderes als Döring's deutsche Eulen-Seife. Für die Toilette der Dame wie zum Waschen der Hände nicht weniger, nicht empfehlenswerther. Preis je 40 Pf. erhält man diese Seife überall.

Alexander Bretschneider
Flügel und Pianos
Eilenstrasse 30.

Zum Einlegen
für Obst und Gemüse
Conservenbüchsen
neuer Systeme
Berndt, Lax & Co.,
Thomaskirche.
Bäcker kaufen und liefern Krüger & Co., 12 Karlsplatz.

Siegung des Weges von Neuen die schwere Deströfung eines solchen vor und sahen. Beim Eintritt weht einem plötzlich ein kalter Wind entgegen; oben an der Wölbung desselben sieht man eine endlos lang erreichbare Reihe von elektrischen Glühlampen, die Tag und Nacht brennen und deren Schein, so matt er auch ist, die dunklen, gedrungenen, von Wasser triefenden Wände mit einem schimmernden Glanz überzieht. Wenn das Gefühl es wollte, daß ein Wunderliches vor und in der Mitte oder vor dem Ausgang des Tunnels maritiere, so halten dessen Schüsse unheimlich von den Wänden wieder. Machen wir uns den Spaß, die schwermüde Melodie eines munteren Militärmarsches zu pfeifen, so hätte man glauben können, sämannliche Pfeife eines Bataillons feiern in Thätigkeit, so fort war der Widerhall.

Gegen Abend erreichten wir das und für die erste Tagessonderung gesteckte Ziel, das von Lautaret, 2075 Meter hoch, 775 Meter höher als Brionçon gelegen, der aus dem Thal der Gisseaz hinüberführt in das der Romanche, die schon dem Flußgebiet der Rhône angehört; der Bach gehört also zur Wasserscheide zwischen diesem Fluß und der Durance.

Auf diesem Bach, dem Col du Lautaret, befindet sich in der Höhe von über 2000 Meter ein einfaches, von Holzspitzen überzeugtes Holzhaus, das aus zwei Gebäuden besteht; das eine links, das andere rechts von der Straße liegend; dieses ist aus Stein, jenes aus Holz gebaut; in letzteren wurden wir einquartiert. Hier fanden wir viele Leute vor, und hielten auch französisch auch englisch reden; eben, nicht Imitation, wie Thaletow sagt. Beim Abendessen mochten ungefähr fünfzig Personen im Speisesaal versammelt sein, die aber sämtlich als Kurgäste hier oben in dieser Gebirgsheimat weilten, denn die Damen waren in Gesellschaftsstücke, die meisten Herren im dunklen Hof erschienen; einige darüber, die darüber, mit der unvermeidlichen rothen Robe im Anzugstück. Touristen dagegen haben wir neuerlich noch unterwegs getroffen, und nach Allem, was wir in den Gaffhäusern an der Straße und in den Dörfern erlebt, muß man annnehmen, daß die Franzosen wenig Freude an Wanderungen finden. Es ist zum Beispiel ein einfacher Jambikbaum zu erhalten, wenn man nicht gerade zur Grenze ankommt, und lebt man Mittags oder Abends in ein Gaffhaus ein,

Julius Blüthner

Kais. und Königl. Hofpianofortefabrik
Eingang Weststrasse 59.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes Nr. 222
Redaktion des Leipziger Tagblattes 153
Gesundheitsamt bei Leipziger Tagblatt (G. Volk) 1173
Alfred Rohr vorw. Otto Steens' Sotheby, Galerie: Universitätsstraße 8; 4046.

Louis Wolke, Filiale des Leipziger Tagblattes: Katharinenstraße 14; 2906. Königplatz 7-2015.

Adressen aller Branden, Städte und Länder: Bestell unter Garantie Well-Adressen-Berlag Emil Reiß, Leipzig. Catalog gratis. Preisliste 1922. Telefon-Märkte: "Weinmarkt".

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin: 1. L. täglich von 10 Uhr bis 12 Uhr und abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Augustustheater zum Königl. Hoftheater: Sächsische Staatsoper, Berlin

194. Auction im städtischen Leihhause.
bis auf Weiteres alle Montage von 9-3 Uhr.

Gr. Herren- u. Knaben-Garderobe-, Tricotaugen- u. Strümpfe-Auction.

Späte Montag u. Dienstag, d. 16. u. 17. Juli. Vermittl. von Seife, Wasco u. Wolle, 20 Pg. Spartenkinder, Knaben u. Herren, Normalhändler, Glacéhandelshaus, **100 Dz. Sommerhandschuhe, 24 Stück. Stoff- u. Wasch-Anzüge**, 1. Klasse, Herren-Mäntel u. einzelne Jacken, Jodhpur, 100 Pg. Tafelgerichter, 80 Pg. Woll- u. Handtücher, Bettwäsche u. m. versteigert werden in ihrem eigenen Leipzig-Auktions- und Kaufhaus, Centralstr. 5. Eduard Albrecht, Auktionator u. Togel.

Sonderzüge zum Rochlitzer Sängertag.

Unfalltag des Sängertages, das der Sängerbund am 22. und 23. Juli in Rochlitz veranstaltet, verkehren folgende Sonderzüge:

1) Ju der Nacht vom 22. zum 23. Juli:
ab **Rochlitz 110 Rm.**
in **Waldheim 120 Rm.**

2) Montag am 23. Juli:
ab **Rochlitz 105 Rm.**
in **Waldheim 110 Rm.**

Unfalltag nach Chemnitz ist durch Zug 1446 gegeben, welcher an diesem Tage den Abgang der Reisen vom Sonderzug in Waldheim einsetzt.

Montag, den 23. Juli.

der **Chemnitz- und Freibergzug 1475a**
ab **Rochlitz 98 Rm.**
in **Grossbothen 92 Rm.**

abgerichtet werden.
Die Sonderzüge halten an allen Stationen und können auf die gewöhnlichen Züge umgestellt werden.

Dresden, am 6. Juli 1900.

**Königliche Generaldirektion
der Sächsischen Staatsseisenbahnen.**
II. Abteilung,
Gäste- und

Ferienverkehr!

Das Anliegen der vierjährigen Schaffner wird auf dem diesjährigen Magdeburger und Thüringer Bahnhof in der Zeit vom Donnerstag, den 10., bis einschließlich Montag, den 14., eine Vorberichtigung von Personen und Reisegepäck in der Weise eingerichtet, daß Reisende am Tage vor dem Abreisetag in den Bahnhofsstellern entnehmen werden können und daß das Reisegepäck schon am Tage vor der Reise ausgegeben werden kann und zur Belieferung gelangt. Es empfiehlt sich, das aufzugebende Gepäck mit vollständiger Adress zu versehen.

Es wird hierbei besonders darauf hingewiesen, daß die vorerwähnten Fahrtarten erst am folgenden Tage benutzt werden dürfen und demgemäß abgetrennt sind.

Leipzig, 8. Juli 1900.

Königlich Preußische Eisenbahn-Versicherungs-Inspektion.

Sonntag, den 22. Juli a. e., 5 Uhr 35 Min. früh:

Sonderzug nach Aue, Schwarzenberg, Eibenstock, Schönheider Hammer und Johanngeorgenstadt.

Fahrkarten, 10 Tage gültig, II. Cl. 6.-A., III. Cl. 4.-A. sind zu haben bei Herrn. Dittrich, Halleiner Str. 2 u. Weißig 32. Fahrkarte neueste führt vom Erzgebirge.

Sonntag, den 22. Juli, früh 4 Uhr 30 Min.
Sonderzug nach Dresden-Schandau.
Fahrkarten, 2 und 10 Tage gültig, bei Herrn. Dittrich, Halleiner Str. 2 u. Weißig 32. Fahrkarte neueste führt vom Erzgebirge.

Einbruch und Diebstahl.

Zur beweisenden Reisezeit empfiehlt sich die **Kölnerische Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft** zu Köln a. Rh.

für Aufnahme von Versicherungen gegen Verluste durch

Einbruch und Diebstahl.

Einzel-Unfall-Versicherungen gegen Unfälle oder Art innerhalb wie außerhalb

des Hauses und **Gutschrift-Versicherungen** aller Art.

Vollige Rücksicht; alle Versicherungs-Bedingungen.

Rechte nimmt einzuges und jede gewöhnliche Auslastung erhält

für die Reisezeit der

Pariser Weltausstellung.

Einzel-Unfall-Versicherungen gegen Unfälle oder Art innerhalb wie außerhalb

des Hauses und **Gutschrift-Versicherungen** aller Art.

Vollige Rücksicht; alle Versicherungs-Bedingungen.

Rechte nimmt einzuges und jede gewöhnliche Auslastung erhält

für die Reisezeit der

Die Special-Direction für das Königreich Sachsen Aug. Siebert,

Leipzig, Thomaskirchhof 17, I.

Rechte nimmt einzuges und jede gewöhnliche Auslastung erhält

für die Reisezeit der

Hôtel Waldmühle, Elend a. Harz.

Um Walde gelegen, 5 Minuten vom Bahnhof.

Neburbauhaus Logirhaus und Speisesaal.

Logis von 1,25 A. an.

Hausservice zu jedem Tage.

Telephon - Rm. Schule 21. 10. Fr. Witte.

Sassnitz

Natürliche Mineralwässer

in stets frischester Füllung.

Bade- und Brunnensalze, med. Salze, Balsame u. c.

Generalverteilung sämmt. Brunnendirectionen des Drs. u. Kollegens.

Hauptniederlage und Engros-Vertrieb

C. G. Loessner & Sohn,

Löwen-Apotheke, Leipzig.

Lager halten sämmtliche Apotheken Leipzigs und seiner Umgebung.

Eau de Cologne Zur Stadt Mailand

Alteste und heute noch

beste Marke.

Allzeit ausgezeichnet u. d. höchsten deutschen Preis: Gal. Preiss. Staatsmedaille!

Da haben den Parfümerie: Ang. Allianz, Steiner-Beijer, Schlimpert & Co., Markt Nr. 10; Bruno Schmitz, Grimmaische Straße. In der Tropfen: Central-Drog., Markt 1; Marien-Drog. (R. Barthmann); A. Niedlich, Burgstraße 10; Sachsen-Drog., Tauchaer Str.; Max Pusch, Grimmaische. Bei den Optikern: Hoffnung Horn, Balke, Petersstr. 22; Ang. Neugebauer, Kupferstr. 3.

Schuhwaaren-Auction

Späte Montag u. Dienstag, d. 16. u. 17. Juli. Vermittl. von Seife, Wasco u. Wolle, 20 Pg. Spartenkinder, Knaben u. Herren, Normalhändler, Glacéhandelshaus, **100 Dz. Sommerhandschuhe, 24 Stück. Stoff- u. Wasch-Anzüge**, 1. Klasse, Herren-Mäntel u. einzelne Jacken, Jodhpur, 100 Pg. Tafelgerichter, 80 Pg. Woll- u. Handtücher, Bettwäsche u. m. versteigert werden in ihrem eigenen Leipzig-Auktions- und Kaufhaus, Centralstr. 5. Eduard Albrecht, Auktionator u. Togel.

Renten-

versicherungen

sind bei dem bestmöglichen niedrigen Zinsvertrag aller eischen Anlagen, welche die Universitätsartige Weise das Einkommen dauernd zu erhöhen.

Für ein Einlagekapital von 1000 Mark zahlt unserer Gesellschaft gegen 1200 Mark, also ca. 40 Millionen Mark bringt eine eines Rentenkäufers im Alter von 55-65 Jahren

77-79, 106-110, 132-139 Mark.

Während Renten auf Lebenszeit.

Tarife und jede nähere Auskunft bei allen Vertretern, sowie bei der

Wilhelms in Magdeburg

Allgen. Versich.-Actien-Gesellschaft.

Kurhaus Klosterlausitz

Wohlth. am Wolde gelegen,

Herren Sommeraufenthalt

durch eigene, neuerrichtete Waldluft.

Wohlpiele verloren.

Bad Berka (Ilm) b. Weimar.

Einebunktion und Volk-

Wiese, Sand- und Kieselsabbäder, Sommerfrische innen und äußerlich, Wälder, Lustgarten in schönster Lage. Saison: Mai bis Oktober.

Beste Aussichten der Sommer-

zeit, welche die Herren: Prof. Dr. Nachtmig u. Dr. Nippessey besitzen.

Wohlpiele groß bei Herrn Robert Raven-

hau, in Birne J. B. Klein's Kunsthänd-

lung, Universitätstr. 6.

K. R. Werndl,

Zahnkünstler,

verreist bis 18. August.

N. Neugebauer,

Reichsstraße 33/35,

bis mit 22. Juli verreist.

Rünftl. Zahnerfass,

Plombiren etc.

Hugo Nitzsche,

Nicolaistr. 4, II.

Wohlpiele Welle. Gewissheitliche Behandlung.

Nervenkrank!

Allgemeine Nervenkrankheit (Nervigkeit,

Entzündung, Schlossigkeit, Nervosität, Nervenschwäche, etc.), Zustand, etc.

Neuro-Pathologie, Nerven-

krankheiten, Nerven-

entzündungen, Nerven-

schwäche, Nerven-

krankheit, Nerven-

entzündung, Nerven-

krankheit, Nerven-

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 356, Montag, 16. Juli 1900. (Morgen-Ausgabe.)

Nachst. wird von jetzt ab
Wiesenstrasse 19
(obere Nähe des Postamts 6) zu den bedeutend herabgesetzten
Gesamtkosten verkaufen mit einem weiteren Rabatt von 5%
gegen Satte zum Verkauf gestellt.
Geschäft von 8 - 1 und von 2 - 7 Uhr.



P. Rowald

Töpferplatz 5

Neue Verdauung auf nährstoffreichen
Boden (nicht in Leipzig).
Südlicher Bereich, mühelos, kein
Fallen. Separat-Gurte, S. 6.
Kohl und Lustig.
Täglich beschafft von 7 bis 9 Uhr Abends.

Niederlage der Opel- u. Crescenträder en gros & en détail.

Neue
familien-Motorrad-Rädern, Tropfch-
le - Maschinen, Parquetbodenräder,
Sicherheits - Beuges, Draisinen,
Mühlräder, Kofferräder und andere
Mühlräder mit Sicherheits-Sätteln aus-
mit 10% Rabatt auf Preisliste
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Räder - Einrichtungen
sind gut für Radfahrer zusammengefasst
und verkauft mit 10-15% Rabatt bei
Zugang zu den Preisen des Verkäufers
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Altes Dreirad
billig zu kaufen geacht Mühldorfstr. 5, p.
Schließlich anzubieten.

Gelegenheitskauf.
Neuer schwimmender Gartenzug mit
Tisch, ca. 11' x 16' lang, 1 m hoch, ist billig
zu verkaufen.

Parisier Motorfahrzeuge Briere
Motorrad 2½ HP Original-Motor
de Dion & Bouton.
Rennsport-Motor 1200.
Viertakter 3½ HP Marf 2750.-
Generalsversandkäufer.

Richard Bösche, Hamburg,
Steinstraße 6.

Herrn u. neue Fahrräder,
neben Erweiterung des Motorwagens zu
ganz bedeutend herabgesetzten Preisen
gekauft. Berlin, Hainz.

Schäfer, 1. Dresdnerstr. 2
Fahrräder von Bam. und Stahl, neu
und geb., Reparatur, und Zubehör, auch
Kommandoräder, billig. Wiederaufbau 23.

Herrn. Dr. Meyer, erste Meile,
Sporträder zu preis. Thomanstr. 13, p. r.
Ein sehr neues Tourenrad, gute Worte,
ist sehr billig zu verkaufen.

Agenturen.
Insérat-Acquisiteur

für gut eingeläutet Verlagsunternehmen
(Klasse, geistig prächtig) geacht. Täglich
zugehörige Kräfte finden für hier und
außerhalb Stellung.

Gesell. Offiz. unter R. 860 an
Hausenstein & Vogler.
A.-G. Leipzig, zu richten.

Groß-Akademie, welche bei Gottschirch,
Produzentenhändler, als auch bei Preis-
händler gut eingespielt sind, erhalten
lukrative Nebenverträge.

Märkte unter C. 227 in der Expedition
dieses Blattes wiederzugeben.

Guten Nebenverdienst
findet oft sehr hohen besten Standort unter
R. 679 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Geld- und Hypotheken-

Verkehr.

Reichs-Geld dem. Gen. Elberfeld. 28. II.

Hypotheken befürwortet Hans. u. Grundst.

Verein, 2. Lindenau, Lützowstr. 16.

Recept - Ausland - Discont geacht.
Off. n. A. B. d. B. Discont 1, erk.

Welcher Oberlehrer welche einer geöffn-
ten höheren Stände zur Schließung einer
Ehrengabe nach Wittenberge gewünscht.
Offiz. unter C. 149 in die Er-
probung dieses Blattes.

Hypothen - Gelder
zur 1. St. durch eine Generalagentur direkt
zu vergeben. Off. n. C. 618 an Hausen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Kaufgesuche.

Spekulations-Areal zu kaufen geacht.
Off. Off. mit Ang. der Größe, Lage u. Preis
v. P. Z. 675 „Invalidenpark“, vier.

Hausgrundstück zu kaufen ge-
sucht, wenn Siedlung mit großer
Bebauung neben oder mit angrenzende-
rem. Off. sub L. F. 665 an Rudolf Mosse, Bier-.

Altes Gold, Silber, Eisen, alte
Währungen, Uhren u. Uhren in Jena.
Gold-Gen. Windmühlenstr. 17.

Die besten Preise!

für getragene Herren- u. Damenkleider,
jewo. die anstrengende Haushaltungss-
tage-Hände, Warenhäuser von hier und
außerhalb.

L. Schmarotz, 2. Lindenau, Suppenstr. 6.

Gute aufzuhören!!

Eleg. Damenkled., Blouson, Bluse laut
der Frau W. Lory, Bartholomästr. 7, II.

Großen Preis für Kleid, Güter- und
Geldbörse. Eleg. Blouson, Bluse laut
der Frau G. Bartholomästr. 2, part.

Buchhalter.

Herrlich! Engrosgehalt sucht einen in
deutscher Correspondenz, gebürtiges, nettes
Buchhalter mit Schönheit. Besitzte
Stenographie besorgt. Off. mit Gehalts-
anträgen u. R. 237 in die Exped. d. Bl.

Contorist.

Geweder junger Mann mit flotter, schöner
Handchrift sofort gesucht. Stenographie be-
vorzugt. Offiz. mit Gehaltsantrag. unter
R. 236 an die Expedition dieses Blattes.

Großes Buchhaltergeschäft in Elber-
feld sucht für den höheren Dienst ein tollches
Gentleman einer energischen, selbstständig-
arbeitenden

jungen Mann

oder Verwalter bei gutem Gehalt. Offiz. unter
R. 294 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Elberfeld.

E. Reinhardt, 3. Etage.
Hobel, Berlin, laut Wiesberger Str. 16, I.

Hobel, gegen Versicherung, zu haben
Biel. laut Wiesberger Str. 16, I.

Eine gekonnte, deygel wirtende
Saug- und Druckpumpe
für ca. 2000 Liter pro Stunde zu kaufen
gekauft. Off. unter C. 174 Elberfeld, d. Bl.

Altes Dreirad

billig zu kaufen geacht Mühldorfstr. 5, p.
Schließlich anzubieten.

Heirathsgesuche.

Ich möchte gern vermählt sein,
Doch fand noch keine, nicht zu teuer,
Doch Wangi noch an Herrn-Eckeb.
Würde auch — weil mein Sohn leer,
Doch höchstens ich könnte nicht.
Ich habe ein fröhliches Kindes.
Doch kleine Augen, blondes Haar.
Doch sonst gibt es nichts was ich habe.
Doch Mensch, was den Mann begibt.
Kann loschen, weinen, schreien, lären,
— Mit Kind und weinen gehen —
Dann müssten, tanzen, singen,
— Nach und direkt Baustelle hingehen,
Bürologisch ist richtig.
Die Männer ohne viele Worte;
Werner und Hartwig sind.
Doch ich habt mir Glück
Und rede wie ich gewohnt war,
Doch bin ein Model kommt es laut.
Ein großes nicht mehr kann noch so.
Doch — radet kann ich nicht. Ihr Herrn,
Doch kennt es überzeugt gar —
Denn Herrn auf bestes reflektieren,
Sie hören sie sich nicht genügt,
Wie Sie und Wille am zusammen.
Es ist bei mir in guten Händen.
Aufwart erhöhte ich im Laufe der nächsten
Tage auf 172 zur Post nach
Königlich bei Leipzig.

Agenturen.

Colonialwaren-Detailgeschäfts
ein militärischer junger Mann, welcher
tätiger, freundliche und zuverlässige Ver-
käufer ist, der guten Gehalt gewünscht.

Ferd. Häffner, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 2.

Punctirerin sucht bei hoher Gehalt
in dauernde Stelle
G. Kreysing, Niederschönhausen 14.

Schlosser-Gesuch.

Täglich, selbstständig Schlosser erhalten
kamerade und lohnende Beschäftigung bei

Münich & Hedrich, 2. Etage.

Zwei tüchtige
Colonialwaren-Detailgeschäfts
schnell gelingt. Reise vergnügt! Räheres
Ferd. Häffner, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 2.

Punctirerin sucht bei hoher Gehalt
in dauernde Stelle
G. Kreysing, Niederschönhausen 14.

Schlosser-Gesuch!!!

Täglich, selbstständig Conditor gelingt.
Beschäftigung mit Jugend, erwünscht.

Conditor - Schweizerhand, Borna,
Bezirk Leipzig.

10 Kellner,

Über. Zimmer u. Rest.-Kellner i. hof.
Neupert, Görlitz, Bors. Bors. Bors. Bors.

6 Kellner u. Oberkellner, 8. Geh. sofort,
5. Geh. später, 5. Höhe, 1. Etage, 1. Etage.

5 Kellner, 1. Stock, Bors. Bors. Bors. Bors.

10 Kellner, 1. Stock, Bors. Bors. Bors. Bors.

Volontär.

Auf dem Contor eines börsigen Export-
geschäfts findet ein junger Mann aus einer
gewissen Familie Stellung. Fürstliche
Beschäftigungen, die er zuverlässig führt.
Offiz. unter C. 238 an die Expedition
dieses Blattes erden.

**1. Schlosserlehring unter pflichtigem Be-
dingungen sofort gesucht.**

2. 4 leid. berücksicht. Kellner,
2. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

3. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

4. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

5. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

6. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

7. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

8. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

9. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

10. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

11. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

12. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

13. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

14. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

15. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

16. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

17. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

18. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

19. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

20. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

21. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

22. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

23. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

24. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

25. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

26. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

27. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

28. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

29. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

30. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

31. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

32. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

33. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

34. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

35. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

36. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

37. 2 leid. berücksicht. Kellner, 2. 1. Etage.

38. 2 leid. berücks

Röde Paradesalerei, 100 Schritt von Stechenk, Villenviertel.
ganze Villa,
 14 Räume, mit schön, 12°, m. langem Speiseaal, reicher Küche und Speise, mehrere Stuben für Dienstleute, Bad, Soz., Küche, schöne gr. Gärten, verm. Offenen unter C. 45 an die Expedition dieses Hauses.

Lindenstraße 14 in Leipzig hab vor 1. Oct. große, im Variete u. Souterrain ges. Geschäftsräume zu verm. Umfang 600 qm. Näh. im Comptoir.

Geschäftsräume.

Im Neubau Reichstrasse 16 die 1. Etage, 264 Meter, mit elektr. Beleuchtung, Fahrstuhlausstattung usw. vor 1. October oder früher zu vermieten. Näh. beim Handmann dafelbst.

Katharinestrasse 13/17, große Schauläden, tagesheiles Souterrain und 325 qm im Zwischenpod. zusammen oder beliebig getheilt, sofort oder später zu verm. Soz. Keller, elektr. Licht u. Fahrstuhl. Näh. k. Hörn. daf. ab 1. Oct. Adolphstrasse 2. II. Schulstr. 6 Räumen mit hellen Hintergämmern, es. m. 1. Et. sowie großem Keller, vor bald zu vermietien.

Für Bier-, Kohlen- oder Fuhrgeschäft. Große Niederlagsräume mit Comptoir (eventuell mit Wohnung), Hofsraum mit Einfahrt, geräumigen Schuppen und Speicher, großem trockenem Keller, sowie Stallung für 3 Pferde in der inneren Südvorstadt zum 1. October zu vermietien.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustrasse 2.

Contor und Niederlagen zu vermietien Burgstrasse 22

2-300 qm schöne helle Fabrikräume mit Dampfheizung, lieb. gehobt über im Gangen vor 1. October er. zu vermietien. ab 10 Pferdestoß Dampfkraft wird auf Wunsch abgebaut. Preisg. 22.

Haydnstr. 4, zu vermietien. Näh. dafelbst beim Weißer.

Elsterstraße 61 1. Etage, 6 Zimmer, 3 Kammer, Bad u. reichl. Soz. ganz neu bauen (am st. Platz) sofort oder später zu verm. 1600 M.

Plagwitzer Strasse 9 berücksicht. Wohnung in 1. Etage, 5 Zimmer incl. Balkonzimmer und reichl. Soz. für 1400 M. vor sofort oder später zu vermietien. Näh. dafelbst beim Haussack.

Ranftäder Steinweg 27, 2. Etage, 6 zweif. R. mit 3 großen Wandkabinen, 3 Kammer, 1 großer Soz., Bad, 2 Wc. und sehr reichl. Soz. Preis 1800 M. für 1. October oder früher zu vermietien. Näh. dafelbst Apotheke.

Alexanderstraße 14 6. Soz., Sonnen, 2. Etage, breit. auf 7 R. m. Tiefgraben, Wdch. u. Soz. u. Soz. u. Soz. 1. Oct. Pr. 1600 M. Näh. d. Hörn.

Braustrasse 8 Wohnung im II. Gesch., 7 Zimmer, Küche, Spezialküche, Wäschekammer, Wdch., Keller, Garten, für 900 M. sofort begehbar, zu vermietien. Rechtsanwalt Kretschmer, Braustr. 2.

Leibnizstr. 18, 2. Etage mit Garten, 1. G. & 2. G. 1. G. & 2. G. 3. G. & 1. G. Soz. u. reichl. Soz. für 1. October zu vermietien. 1600 M. Soz. 10-12 und 2-4 Uhr.

Königsstr. 2, Rohplatz 2. Etage für 1. 10., 1800 M. 1. G. & 2. G. 3. G. & 1. G. u. reichl. Soz. Soz. 10-12 u. 2-4 Uhr. 2. G. & 2. G. 4. G. & 1. G. u. reichl. Soz.

Eine halbe dritte Etage in der Gutsu.-Adolphstrasse für 1. 600. p. 1. October 1800 zu vermietien. Näh. zu erfragen: Waldschule 13/15. im Gosten.

Villa Marienstraße 18 u. 20 herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Gärten zu vermietien. Herr dafelbst, 1. Soz., Villenviertel, 7. J., reichl. Soz., 2. Soz., Bad, 2 Innenkloset, Gärten mit Laube, 3. Innenkloset, 1420 M. ab 1. 10. Goldstr. Tiefgraben, 12. Soz.

Sedanstraße 2d, Neubau, einige herrschaftliche Wohnungen in vornehmen Hanse, Sonnenstrasse, v. d. v. Rosenthal, 1. u. 2. Zimmer, Gärten, 1850 bis 1700 M. soz. od. später. Abz. 5. Soz. u. Soz. dafelbst 1. Etage. B. Faber.

Neudnit, Charlottenstraße 23, zwischen Breitstr. und Leipzigerstr. Preis in vermietien von 740-920 M. Soz., Balkon, Innenkloset, etwas mit Gärten und Laube.

Kohlgartenstrasse 12, Neubau, nahe Marienplatz, sind herrschaftliche Wohnungen von 800 bis 1150 M. zum October oder nach oben röhren zu vermietien. Näh. dafelbst über 2. Meissner, Gitterstr. 8. I. beim Befier.

Schleussiger Weg, Gingang Braustrasse 2, herrschaftliche Wohnung, 3. Soz. in freier Lage, mit Ausblick nach dem Scheibenpark, 2. Soz., dreieckige Salons, drei Fenster, Spezialküche, außerdem 3 Zimmer, Soz., Watercloset, reichl. Soz., neu hergerichtet, Gärten, für 1400 M. sofort oder später zu vermietien.

Rechtsanwalt Kretschmer, Braustrasse 2.

Edel. Schlossste für Herrn zu verm. Güterstr. 59, Vorberdau, I. L.

1 Schlossste 1. den. Querstr. 12, Hof Dr. F. L. Dr. Schaff. 1. d. Wiedenstrasse 7, z. 1. G.

Freudenzimmer 1. R. tags. u. mochens. wöch. zu verm. Windmühlenstr. 49, port.

Krystall-Palast-Variété.

!!! 4 Debuts 4 !!!

Erstes Aufreten von:

Frères Rayoals, Excentriques,

Sisters Marygold, Amerik. Tanzsängerinnen,

Maurice Martini, Contortionist,

Wotpert-Trio, Hand- und Kopf-Akrobaten.

Verlängertes Gastspiel von:

Comtesse Fanny Ferrucc, Internationals Concertsängerin,

4 Taragatas, musikalische Zigeunerinnen-Quartett,

Les Vicentian, Rollschuhläufer,

Eva Hallier, deutsch-dänische Soubrette,

Du Cane-Trio in ihrem komischen Lustact,

Walter Steiner, Humorist,

Anita Granciella mit ihrer dressirten, gefiederten Welt.

Aufzug 8 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Datumskarten .6 4,20.

Reichhaltig. Schön. Dauernde Taglich geöffnet!

Gewerbe-Ausstellung

Eintritt 10 Pfennig. ca. 400 Aussteller.

Leipziger Palmengarten.

Von früh 7 Uhr an geöffnet.

Concerete.

Heute Montag: Musikcorps des K. S. 10. Inf.-Bata. No. 124. (Jahrow).

Bei windstillen und trockenem Wetter 11.10 Uhr Abends.

Leucht-Springbrunnen und elektr. bel. Wasserfall.

Eintrittspreise: Erwachsenen 1 M. Kinder unter 14 Jahren 50 Pf.

Morgen Dienstag: Musikcorps des K. S. 7. Feld-Artillerie-Regiments No. 77 (Kurtis).

20. bis 24. Juli: Musikcorps des I. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 1 aus Königsberg. Leitung: G. Sabac el Cher.



Vorläufige Anzeige!! Mittwoch, den 18. Juli

(An dieser Stelle)

Erstes großes!!

Sommernachts-Fest!

Ging in seiner Art!!!

Alles Röhre in der Mittwoch-Nummer!!



Falstaff,

Weinhandlung u. Weinstuben, süßlich, herz. gel. Weine, feines Buffet, gemüthl. Rösten, anmutig. Soßen, Aug. Göte.

Große Wein-

Gesellschaften.

Griechische Wein-

Städte.

ausgezeichnete Weine aus Griechenland.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.

Abendkonzert piante Röste.

ausgezeichnete Weine.

aus der Zeit eingeführte, gelobte Weine, neue und alte Weine.

Wochen der Saison.</p

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Gäste Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kredit-Vorstand. Tel. 4900.
Heute Schweinstkochen.
Nr. Mittagstisch, Suppe, 1. Portionen 70 Pf.

Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn, Schulstrasse 8.
Ausstellung des künstlerischen Nachlasses von
L. Eysen — Meran
(ca. 150 Oelbilder, Oelskizzen und Handzeichnungen).
Eintritt M. — 50. Jahreskarte gültig bis 30. September 1901.

Leipziger Feriencolonien.
An nachstehenden Sammelstellen werden Beiträge zu diesem wunderschönen Kalender
anderer und fränkischer Schriftsteller unserer Stadt in unserem Kinderheim Grün-
wald im Vogtlande, in Siegburgcolonien und den Sozialbädern Thorenberg und
Zwenkau entgegenommen:
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
B. J. Hansen, Steinbach 38.
Gustav Kun, Grimmaische Straße 22.
Oscar Jesuitz, Grimmaische Straße 2.
Gebr. Augustin, Brüderstraße 5.
Gebr. Spillner, Wittenbüttelstraße 37.
Hermann Dittrich, Weißstraße 32 und Weißstraße Straße 2.
Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.
Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten, Peter-
steinweg 19, Augustusgasse 17, Johannisgasse 13.
Expedition des Generalanzeigers, Peterssteinweg 18.

Der Verein für Feriencolonien.

Verlorene am 12. Juli
im J. G. Garten bei Brühl eine Brücke,
mit d. Goldschmiedung. Gegen Del.
abholen Brühl 27, II. r.

Leipziger Künstler-Verein.
9 h im Italienischen
Garten

Abbildung.

Am den kommenden
Wochentagen treffen sich
die Künstler im
Theater-Boulevard,
leben nicht durch die
Annoe aus der best
bestimmt wird.
2. v.
3 h Bau-Kunstschule im Bau-Bund.

Vermischte Anzeigen.

Dr. Elisabeth Lindner
die berühmtesten Glück- und Segensmünze
zu ihrem 80jährigen Geburtstag.
Raus reiche mal.

„Susanna“
Brief liegt wie gewünscht.

Königreich Sachsen.

Leipzig. 15. Juli. Von einem hiesigen Vereine vor dem
Haus der Nebenleitung der 8. Abteilung der „Hand-
werker“ zur Abschaltung eines „Waldfehlers“ nachgedacht worden.
Wie schon früher, so wurde auch dieser Gesetz vom Rath-
abgelebt und zwar mit Rücksicht auf die mit dem Rieder-
mann des Grafen in dem feuchten Waldboden verbundene Ver-
siegelung des Grafen. — Die vom Amtshauptmann der Ge-
meindekirche in Leipzig-Thornberg aufgestellte Gehaltsstaffel für das Pfarramt ist vom Rathke Kircheninspektion wegen
genugmehr worden.

— Anlässlich des Gau-Sängerfestes, das der
Gauausschuss am 22. und 23. Juli in Roßlau ver-
anstaltet, verleihen an diesen Tagen von Roßlau und Sonder-
witz, über welche Rücksicht aus der Bekanntmachung der
Generaldirektion der sächsischen Staatsseidenbahnen in
den vorliegenden Nummer zu ersehen ist.

Leipzig. 15. Juli. In der Ludwigstraße in Rosenthal
bei gehörigem Nachmittag ein 2-jähriges Mädchen in ein
Södergebürtre hinein, wurde von ihm umgerissen und trug
viel Quetschungen an Armen und Beinen davon. — Heute
wurde in der Alten Göttin der Werkschau eine un-
bekannter männlicher Leichnam aufgefunden.
In dem Toten erkannte man nochmals einen in Linden-
baumhaften, Glasskleister, der vermutlich in französischem
Zweite und Wasser gefallen und ertrunken ist.

— Sonnabend Abend in der neuen Stunde ver-
zog sich der in der Ludwigstraße in Rosenthal wohnende
16 Jahre alte Arbeitssuchende Richard H., welcher in einer
Schuhmacherwerkstatt in Beschäftigung stand, dadurch, daß er durch
zufälliges Aussehen seines Pierces vom Wagen prallte, wobei er
mit einem Stein in den Speichen des linken Vorderrades hängen
blieb. Hierbei erlitt der junge Mann einen Oberarmbruch.
— Eine in den Hohen Straße wohnende 78 Jahre alte Trop-
perin verstarb, fand in ihrer Behandlung in folge plötzlich über-
zugsartiger Schwäche in der Halle und erlitt mehrere Part-
slutende Wunden am rechten Auge und der Nase, sowie
an der Hand und am Fuß. Die Behandlungsertheilte Greifin wurde
am der Sanitätskasse aus mit Rechtsverbinden versehen.
— Eine Schlosserwerkstatt an der Wurzener Straße in L.-
Dörlaufhausen fiel dem 15 Jahre alten Lehrling Karl M. roh-
haft in L.-Dörlauf, Mariannenstraße, eine ungangende Tasel
durch mit solcher Wucht auf den rechten Fuß, daß der junge
Mann eine tiefe Schnittwunde davontrug und wegen
leichter Blutung sofort in ärztliche Behandlung gegeben werden
wollte. — In der Bergstraße dasselbe Jahr ein 58 Jahre
alter Arbeiter aus der Fabrik, ebenfalls beim Ueberstreichen
des Fahrweges ab, stürzte hin und brach den linken Fuß
zusammen. — Auf einem Neubau an der Kronprinzenstraße
wurde vergangenen Sonnabend während der Mittagspause
der 24jährige Maurer Werner H., wohnhaft Kronprinzenstraße 22,
als er aus Scherz am Tau eines Aufzugs emporgeschleift
wurde, vom diesem herab und verletzte sich nicht unerheblich am
linken Fußgelenk. — Die verzeichneten Personen sind auf
eine leichte Behandlung im Städtischenkrankenhaus.

— Chemnitz. 14. Juli. Dem Wasserbauspector Rau ist
der König das Mittagstisch 2. Klasse des Verdienstordens ver-
liehen worden.

— Zwickau. 14. Juli. Heute Vormittag 1412 Uhr fand
auf dem Paradeschoß unseres Regiments die feierliche
Verabschiedung der Unteroffiziere und Mann-
schaften des 133. Infanterie-Regiments statt, welche sich
dort zum Eintritt in das nach China bestimmte Ex-
peditionscorpß gemeldet haben. Der Regiments-Com-
mandeur, Herr Oberst Wahle, richtete an die nach China
verschickten Worte des Abtheiles und hob hervor, daß
die Schüler an Schulen mit Waffenkenntniss aus dem ganzen
Deutschen Reich, mit Preußen und Bayern, Württembergern
und Badenfern, die Ehre des Reiches im fernem
Osten einstehen würden. Mit einem herzlichen Adieu, Namen
über, das ebenso herzliche Erinnerung fand, schloß die ein-
fache aber würdevolle Rede, an der das gesamme Offizier-
corps des Regiments teilnahm.

— Dresberg. 14. Juli. Am Donnerstag fand im königl.
Justizpalast eine Sitzung des Berggerichts Dres-
berg statt. Den Vorfall führt Bergamtsrat Dr.
Kleinert. Zur Verhandlung kamen folgende Streitpunkte:
1) Klage des Bergarbeitervereins Christiane Ernestine Blömer
gegen Wagner-Bernstorff wegen der Allgemeine Knappfach-
kolonialcafe für das Königreich Sachsen auf Erhöhung der
Waffen- und Waffentente; 2) Klage des Oberhäuslers Friedrich

Reclamen.
Bereinigte Tischlermeister Möbel
in allen Preisstufen.
Gesamtseitige
Fachführung.
Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Familien-Nachrichten.

Hauptmann Kollmann

Alexandra Kollmann
geb. Baroness von Küster
Vermählt.
Dresden, 15. Juli 1900.

Hermann Möhle
Hedwig Möhle
geb. Ackermann
Vermählt.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.
Herr Julius Engelhardt, Oberlehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

Bericht: Herr Julius Engelhardt, Ober-
lehrer im 4. Gymnasium, Dresden, mit Gel. Akademie-
Rath und 1000 Mark Goldschmiedung, 1895 in Dresden, mit Gel. Conrad Schmid.

"Phil Boston" 8. Tot.: 35: 10. Platz 41. 35 (7) 20. Werner ließen "Vertraut". "Blue Green". "End of Days", "Julia".

Rennen zu Hörzberg am 15. Juli.

I. Seehäfen-Jagd-Rennen. Preis 1500 M. Distanz 3200 m. "Trumpeter" 1. "Achtung" 2. "Dona Diana" 3. Tot.: 123: 10. Platz 46. 66: 40. Werner ließen: "Graue", "Academie", "Romidas", "Cobril".

II. Corps-Jagd-Rennen. Preis 1800 M. Distanz 4000 m. "Kai" 1. "Simpson" 2. "Schneehäfen" 3. Tot.: 32: 10.

III. Hörzberger Cup. Preis 1500 M. Distanz 4500 m. "Ulmanschato" 1. "Distress" 2. "Flora" 3. Tot.: 21: 10. Platz 32. 60: 20. Werner ließen: "Wobein" 11. "Spiel Star".

IV. Hörzbergh-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark. Distanz 3000 m. "Court Warraf" 1. "Vanni" 2. "Arimus" 3. Werner ließen: "Alches", "Hedderdust", "Quine".

V. Trost-Pisch-Rennen. Preis 1500 M. Distanz 1800 m. "Collin" 1. "Briedenwitz" 2. "Wallus" 3. Tot.: 36: 10. Platz 28. 30. 28: 20. Werner ließen: "Tora", "Cleveland", "Santa Paul", "Graue", "Damon".

VI. Totalisator-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark. Distanz 4500 m. "Kai" 1. "Robin" 2. "Oste" 3. gefallen. Tot.: 14: 10.

Der Dresdner Mennverein hat sein Herbstprogramm auf die Tage 16., 19., 20. September, 14., 24. Oktober festgestellt. Es stehen 6500 M. für Preise zur Verfügung, und erhalten diese mit 26500 M. auf Blättern für Jodens. mit 4500 M. für Herren-Reiter, mit 12500 M. auf Sündenrennen für Jodens. mit 2500 M. für Herren-Reiter, mit 2500 M. auf Jagdrennen für Jodens. und mit 10000 M. für Herren-Reiter. Zusammen werden 20 Rennen abgehalten, an 2 Tagen im Monat September je 7. im Oktober je 6. Ehrenpreise sind 11 gesetzte, im Schlußrennen des 20. September kommt ein solcher des Ges. Commerzienratsh. Baumann aus Austra. das Rennen selbst — Preis von Königreich — ist mit 5000 M. dotiert, von denen der Sieger 3500 M. erhält, der jüngste Reiter den Ehrenpreis.

5. Bah Kreuznach. Am 21. und 22. Juli finden hier wiederum Verhandlungen statt, zu denen über 100 Delegierte von verschiedenen Parteien kommen.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

* Leipzig, 13. Juli. Die Gartencorvette des Bayrischen Bahnhof-Konsortiums findet wie früher, so auch in diesem Sommer, statt. Das gestern, Donnerstag, veranstaltete von zahlreichen Komponisten begünstigte Konzert war wiederum äußerst sehrlich besucht. Das Mittwochskonzert des 13. Juli unter dem Titel "Johann-Schlesinger-Memorial", unter der als vorläufig längst ausverkauft galt, fand am Abend des 13. Juli im Stadtsaal des Ges. Commerzienratsh. Baumann aus Austra. das Rennen selbst — Preis von Königreich — ist mit 5000 M. dotiert, von denen der Sieger 3500 M. erhält, der jüngste Reiter den Ehrenpreis.

5. Bah Kreuznach. Am 21. und 22. Juli finden hier wiederum Verhandlungen statt, zu denen über 100 Delegierte von verschiedenen Parteien kommen.

Wissenschaft.

th. Hochschulnachrichten. In der medizinischen Hochschule hat sich Dr. Carl Schwalbe als Privatdozent habilitiert. An der Würzburger Universität ist eine außerordentliche Professur für Physiologische Chemie errichtet und den bisherigen Dozenten und Conferenten der mathematischen Abteilung in den höheren und Staatsbibliothek Sandberger übertragen worden. Der Staatsrechtsschüler Prof. Koch hat den Auftrag nach Bonn übernommen.

Bäder, Sommerfrischen und Reisen.

Reisen an Bergläden in Süden und Westen. Prof. Eißner (8/7): 4288 Prof. Dr. Ludwig's Sanatorium Naturheilanstalt "Weier, Dicht" bei Dresden (10/7): 1548 Prof. Sohnbad (11/7): 2506 Prof. Sohnbad und Jahnlatour Salzungen (13/7): 1148 Prof. Eisenwald Schmidberg (13/7): 1208 Prof. Böhlitz (14/7): 751 Prof. Warmbrunn (11/7): 6061 Prof. Teplitz-Schönau (17/7): 2506 Prof. Karlsbad (13/7): 30057 Prof. Heidelberg (12/7): 3143 Prof. Baden (6/7): 450 Prof. Tylt (12/7): 3601 Prof. Kreuznach: 5800 Prof. Sohnbad (14/7): 1415 Prof. Schönau (11/7): 1823 Prof. Warmbad bei Wolfenstein (11/7): 546 Prof. Badg. Sohnbad Dürrenbach (10/7): 1310 Prof. Bautzenberg, Dörr (12/7): 2009 Prof. Sölz (12/7): 1155 Prof. Krummhübel (12/7): 2277 Prof. Marienberg (12/7): 10266 Prof. Giebhabl-Sauerbrunn (6/7): 154 Prof. 12480 Baden-Baden (11/7): 1528 Prof. Tylt (10/7): 3633 Prof. Warmbrunn (12/7): 4495 Prof. Giebhabl (12/7): 3095 Prof. Grumbach (11/7): 1943 Prof. Bautzen (7/7): 131 Prof. Löhrne (8/7): 558 Prof. Prof. Oppelsdorf (5/7): 672 Prof. Bautzen (8/7): 385 Prof. Dörr (10/7): 785 Prof. Heiligenstadt (10/7): 513 Prof. Brunnhaupten (9/7): 780 Prof. Wittenberg (9/7): 645 Prof. Goldberg (10/7): 1728 Prof.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Die in dieser Rubrik aufgeführten, während der Redaktion eingegangenen Telegramme sind, wie oben aus der Redaktion erschienen, den Redakteuren nicht vorgelegen. Sie sind nicht für Veröffentlichung und veröffentlicht nicht zu machen.

* Berlin, 15. Juli. Nach der "Tgl. Presse" ist auch der evangelische Pfarrer Sommer aus Bärenwalde im Königreich Sachsen aus Böhmen ausgewiesen worden.

* Berlin, 15. Juli. Gegen die "Germania" ist wegen zweier Artikel über den Kaiser Werd vom Oberstaatsanwalt Wulf im Marienwerder Strafantrag gestellt worden.

* Berlin, 15. Juli. Für die gegen China ausgezogenen Truppen ist vom evangelischen Oberkirchenrat eine allgemein kirchliche Bärbitte in der preußischen Landeskirche angeordnet worden.

* Berlin, 15. Juli. Der auf der Germania erbaute Kreuzer "Rhein" wurde nach der Abnahmeprobeabfahrt, die vorzeitliche Resultate ergeben hat, von der Kaiserlichen Marine übernommen. Die Ablösung des Schiffes wird nach Möglichkeit beschleunigt, so daß seine Ablösung nach China baldig erfolgen dürfte.

* Bamberg, 15. Juli. Hier ist ein Ausstand der Werkstätter zum Ausdruck gekommen. Die Urfache des Aufstands liegt darin, daß die Verhandlungen zwischen dem Verband der Eisenindustriellen Deutschlands und den Delegierten des Metallarbeiter-Verbandes (Sectio. Werkstätter) nicht dazu geführt haben, daß die jetzt im Stahlbetrieb befindliche Arbeit wieder aufgenommen habe. Der Arbeitgeber-Verband hat den Arbeitern nunmehr das Ultimatum gestellt, entweder einzutreten oder, am Montag Morgen in ihre Stellung einzutreten zu wollen, oder es wird auf allen bisherigen Werken ein Schluß der gefallenen Arbeiter entlassen. Da dieses Ultimatum abgelaufen wurde, wurden entsprechend dem Schluß des Arbeitgeber-Verbandes gestern Abend auf sämtlichen Hamburger Werken größere Ent-

lassungen von Arbeitern vorgenommen. Die Werft von Blohm & Voss hat etwa 800 Arbeiter entlassen; die Reiherstieg-Werft und Maschinenfabrik, die außer ihnen etwa 150 ausständischen Arbeitern dienen noch etwa 1800 Mann beschäftigt hat, entlich etwa 300 Arbeiter; auch weitere kleinere Werften enthielten ein Schätzchen ihrer Arbeiter. Insgesamt wurden etwa 1500 Werftarbeiter entlassen. Der Arbeitgeber-Verband hatte den Betrieb der Hamburg-Amerika-Linie von der Entlassung von Arbeitern ausgenommen, da bekanntlich bereits der größere Theil der Arbeiter des Dienstes der Hamburg-Amerika-Linie freit. Die Gesamtzahl der Ausständigen beläuft sich auf mehr als 2000 Mann. Solche auf die Entlassung der 1500 Werftarbeiter sich als wirkungsvoll erweisen, so hat der Arbeitgeber-Verband weitere größere Entlassungen ins Auge gelegt. Bei den geführten Entlassungen sind namentlich die Ruhe und Ordnung im Allergeringsten gefordert worden.

* Bamberg, 15. Juli. Pastor Weingart ist nach Hamburg abgereist zu einer schwachwändigen Bekehrung des Pastors prim. Dr. Müller. Wie die "Dän. Zeit." ferner mitteilt, hat Pastor Weingart von der verantwortlichen Herzogin von Coburg-Cobla, Altenburg, geb. Prinzessin von Sachsen, das Bilanz ihres verschwendeten Gatten, Herzog Ernst, mit einem äußerst holdvollen Schreiben zum Geschenk erhalten.

* Hamm 1. W. 15. Juli. Zum Nachfolger des verstorbenen Oberlandesgerichts-Präsidenten Holt soll der Prof. Dr. H. folgen. Von der Vorstende des Justizministerium Holt greift. Mitglied der Commission für die große juristische Staatsprüfung bestimmt sein.

* Stuttgart, 15. Juli. Die Beschießung und Verabschiebung der nach China bestimmten Freiwilligen des XIII. (Königl. Würtemb.) Freikorps durch den König und die Königin fand gestern Vormittag unter großer Beobachtung in Ludwigsburg statt. Der König hielt, wie der "Schw. Merkur" meldet, folgende Abschiedsprache:

"Manerden! Ihr geht heute einem sehr ernsten Abschiede eines militärischen und bürgertlichen Lebens entgegen. Es ist Euer letzter, erster Entschluß, dem Auge des Vaterlandes zu folgen, und Eure Kraft in den Dienst einer großen Sache zu stellen, zur Wahrung des Ansehens des deutschen Reichs. Mit tiefsinnigem Herz seht Ihr heute aus der engen Heimat scheiden, aber auch mit dem festen Vertrauen, daß Ihr alle, die Ihr hier seid, dem Namen "Württemberger" allezeit Ehre machen und nie vergessen werdet der heiligen Pflicht, die Ihr übernommen habt; so werden Euch die wärmsten, innigsten Gefüle der Dankbarkeit folgen. Möge Gott Euch alle Schähen und Schwierigkeiten auf dem Weg bereite, um Euch zu helfen. Ich kann Ihnen keine Befürchtung machen, daß Ihr in China eingeschlagen seid, daß Ihr siegreich zurückkehrt. — "Peterburgs Gagete" befiehlt in warmen, anerkannten Worten die Erfolge des Staatssekretärs und die darin vorgesehene Politik Deutschland.

* Stuttgart, 15. Juli. In Besprechung des Rundschreibens des Grafen Bülow steht die Frage, ob die Konservierung des chinesischen Reichs erledigt ist.

* Wiesbaden, 15. Juli. Die beiden politischen Kreise sind von dem Rundschreiben des Grafen v. Bülow sehr bestrebt; man erblieb in dem Rundschreiben eine vollkommene nochmalige Bestätigung der Prinzipien, welche die amerikanische Politik in China leiten.

* Washington, 14. Juli. (Meldung des "Reuter's Bureau") In der Proklamation durch den Präsident Mac Kinley die neuen, dem Gegenseitigkeitsabkommen mit Deutschland entsprechenden Zoll-Beziehungen in Kraft setzt, sagt der Präsident, da Deutschland einem Abkommen zugestimmt habe, durch welches reziproke Zugeständnisse zu Gunsten der Vereinigten Staaten getroffen würden, ermögliche er die Zölle auf aus Deutschland eingeführten Weinsekt, Brandy oder andere aus Getreide oder anderen Materialien hergestellte oder destillierte Spirituosen, nichtzufließende Weine, Wermut, Gemüse und Statuen nach Zahlung der 3. Section des Dingley-Zoll-Gesetzes.

Das Rundschreiben des Staatssekretärs Grafen v. Bülow.

* Köln, 14. Juli. Die "Rheinische Zeitung" bringt folgende Depesche aus Petersburg von heute: Das Rundschreiben des Staatssekretärs Grafen von Bülow hat, wie wir erfahren, in den höchsten maßgebenden Regierungskreisen rücksichtlosen Beifall gefunden.

* Petersburg, 14. Juli. In Besprechung des Rundschreibens des Grafen Bülow steht die Frage, ob die Konservierung des chinesischen Reichs erledigt ist.

* Stuttgart, 15. Juli. Die Beschießung und Verabschiebung der nach China bestimmten Freiwilligen des XIII. (Königl. Würtemb.) Freikorps durch den König und die Königin fand gestern Vormittag unter großer Beobachtung in Ludwigsburg statt. Der König hielt, wie der "Schw. Merkur" meldet, folgende Abschiedsprache:

"Manerden! Ihr geht heute einem sehr ernsten Abschiede eines militärischen und bürgertlichen Lebens entgegen. Es ist Euer letzter, erster Entschluß, dem Auge des Vaterlandes zu folgen, und Eure Kraft in den Dienst einer großen Sache zu stellen, zur Wahrung des Ansehens des deutschen Reichs. Mit tiefsinnigem Herz seht Ihr heute aus der engen Heimat scheiden, aber auch mit dem festen Vertrauen, daß Ihr alle, die Ihr hier seid, dem Namen "Württemberger" allezeit Ehre machen und nie vergessen werdet der heiligen Pflicht, die Ihr übernommen habt; so werden Euch die wärmsten, innigsten Gefüle der Dankbarkeit folgen. Möge Gott Euch alle Schähen und Schwierigkeiten auf dem Weg bereite, um Euch zu helfen. Ich kann Ihnen keine Befürchtung machen, daß Ihr in China eingeschlagen seid, daß Ihr siegreich zurückkehrt. — "Peterburgs Gagete" befiehlt in warmen, anerkannten Worten die Erfolge des Staatssekretärs und die darin vorgesehene Politik Deutschland.

* Wiesbaden, 15. Juli. Die "Rheinische Zeitung" bringt folgende Depesche aus Petersburg von heute: Das Rundschreiben des Grafen Bülow steht die Frage, ob die Konservierung des chinesischen Reichs erledigt ist.

* Wiesbaden, 15. Juli. Die beiden politischen Kreise sind von dem Rundschreiben des Grafen v. Bülow sehr bestrebt; man erblieb in dem Rundschreiben eine vollkommene nochmalige Bestätigung der Prinzipien, welche die amerikanische Politik in China leiten.

Die Wirren in China.

* Berlin, 15. Juli. Reuter's Bureau meldet aus Shanghai unter dem 15. Juli: Eine amtliche Depesche des Gouverneurs in Schantung bestätigt, die Stellung des Feindes südwestlich der Fremden-Niederlassung wurde heute früh 4 Uhr von uns angegriffen. Die Japaner vertrieben den Feind durch einen Flankenangriff aus seiner Stellung und eroberten vier Geschütze. Die Cavalerie versetzte den Feind und verwüstete seine Niederlassung, indem sie eine große Anzahl von Soldaten und Boxern tötete. Die verbündeten Truppen bombardierten sodann das westliche Arsenal und nahmen dasselbe, wobei sie noch zwei Kanonen erbeuteten. Da sie dasselbe nicht besiegeln konnten, wurde es niedergebrannt. Der Verlust des Feindes beträgt 12. Tote darunter: Die Chinesen machten gestern früh 3 Uhr im großen Stärke einen energischen Angriff auf die Bahnhofstation. Sie wurden zwar schließlich gegen 6 Uhr früh zurückgeworfen, die Verbündeten hatten aber einen Verlust von 150 Toden und Verwundeten. Die Verbündeten hatten nur geringe Verluste. Die zweite Depesche ist von 12. Juli datiert und lautet: Die Chinesen machen gestern früh 3 Uhr im großen Stärke einen energischen Angriff auf die Bahnhofstation. Sie wurden zwar schließlich gegen 6 Uhr früh zurückgeworfen, die Verbündeten hatten aber einen Verlust von 150 Toden und Verwundeten. Die Verbündeten der Chinesen sind unbekannt, man glaubt aber, daß sie schwer sind. Die Forts wurden am Nachmittag von den Engländern und Franzosen beschossen. Ein Fort und die Pagode, welche als Signalthurm benutzt wurde, wurden zerstört. Unsere Truppen haben durch Aufmarsch von 1500 Amerikanern Verstärkungen erhalten.

* Petersburg, 14. Juli. Die beiden politischen Kreise sind von dem Rundschreiben des Grafen v. Bülow sehr bestrebt; man erblieb in dem Rundschreiben eine vollkommene nochmalige Bestätigung der Prinzipien, welche die amerikanische Politik in China leiten.

* Petersburg, 14. Juli. Die "Rheinische Zeitung" berichtet, daß die vom "Reuter's Bureau" aus Shanghai angeblich aus schwerer Quelle verdeckte Nachricht über den Vormarsch einer 30 000 Mann starken russischen Armee von Norden her gegen Peking jeder Vergrößerung entbehrt.

* Petersburg, 15. Juli. (Meldung der "Russischen Telegraphen-Agentur") Die "Handels- und Industrie-Zeitung" meldet: Die Eisenbahnlinie nördlich von Niutschwang wird von Boxen und mit ihnen verbliebenen Truppen in Stärke von etwa 40 000 Mann bedroht; die Schuhmannschaft genügt nicht zur Vertheidigung der Bahn, die bereits auf mehreren Punkten zerstört ist. Die Aufschlucker erschienen sogar bei Niutschwang, welches von Rosinen und Artillerie vertheidigt wird. Der Telegraph Vladivostok-Port Arthur ist zerstört. Wie aus Tschifin gerüchtweise verlautet, wurde Admiral Stössel in Tschifin von dem chinesischen Oberbefehlshaber aufgesetzt, einen Woche Tschifin und eine Woche Tula zu räumen. Stössel habe geantwortet, er habe kein Recht, mit Rebellen zu unterhandeln.

* Petersburg, 15. Juli. Der "Handels- und Handels-Zeitung" zufolge wurde Contrameister Skrybow zum Chef des Geschwaders im Stillen Ocean ernannt.

* Petersburg, 15. Juli. Das Kreuz-Kreuz sendet Herzogsherrige Schwester, sowie ein Bazaar mit 200 Mann über Dresda nach Ostasien.

* Bremen, 15. Juli. (Meldung des "Reuter's Bureau") Der Bismarck und der Tariare-General haben heute ein Abkommen mit allen fremden Consuls unterzeichnet, durch welches sie sich verpflichten, Leben und Eigentum der Ausländer zu schützen.

* Washington, 15. Juli. Einem Kabelfluggramm des Admirals Remey aus Tschifin, 14. Juli, zufolge sind dort gestern zwei japanische Transportschiffe angekommen und landeten ein Marine-Regiment, Leibgarde, Feldgeschütze und Munition. Weiter wird in dem Telegramm geschildert, daß die Chinesen nicht wieder auf die Verbindung mit dem britischen Marine-Regiment und Idiotie aufgetreten seien. Durch ihr Verhalten sind schon viele Gebäude in Trümmer gelegt, darunter ein Gasbehälter. Nachdem die Engländer und Amerikaner in der Nacht vom 6. auf den 7. ohne Erfolg den Versuch gemacht hatten, ein Geschütz der Chinesen zu nehmen, machten leichtere Feuerwerke einen hellen Angriff auf die Fremden-Niederlassung, wurden jedoch von den Japanern zurückgeworfen. Am 7. wurde das Bombardement auf Seiten der Chinesen von mehreren neuen Punkten aus wieder aufgenommen. Eine Granate fiel in das Lager der britischen Marine-Mannschaften und tödte und verwundete je zwei Männer. Das Artilleriegeschütz donnerte am 8. noch fort, als die Depeschen abgingen. — Aus Holzhausens erhält das Geschütz der Chinesen zu nehmen, machten leichtere Feuerwerke einen hellen Angriff auf die Fremden-Niederlassung, wurden jedoch von den Japanern zurückgeworfen. Am 7. wurde das Bombardement auf Seiten der Chinesen von mehreren neuen Punkten aus wieder aufgenommen. Eine Granate fiel in das Lager der britischen Marine-Mannschaften und tödte und verwundete je zwei Männer. Das Artilleriegeschütz donnerte am 8. noch fort, als die Depeschen abgingen. — Aus Holzhausens erhält das Geschütz der Chinesen zu nehmen, machten leichtere Feuerwerke einen hellen Angriff auf die Fremden-Niederlassung, wurden jedoch von den Japanern zurückgeworfen. Am 7. wurde das Bombardement auf Seiten der Chinesen von mehreren neuen Punkten aus wieder aufgenommen. Eine Granate fiel in das Lager der britischen Marine-Mannschaften und tödte und verwundete je zwei Männer. Das Artilleriegeschütz donnerte am 8. noch fort, als die Depeschen abgingen. — Aus Holzhausens erhält das Geschütz der Chinesen zu nehmen, machten leichtere Feuerwerke einen hellen Angriff auf die Fremden-Niederlassung, wurden jedoch von den Japanern zurückgeworfen. Am 7. wurde das Bombardement auf Seiten der Chinesen von mehreren neuen Punkten aus wieder aufgenommen. Eine Granate fiel in das Lager der britischen Marine-Mannschaften und tödte und verwundete je zwei Männer. Das Artilleriegeschütz donnerte am 8. noch fort, als die Depeschen abgingen. — Aus Holzhausens erhält das Geschütz der Chinesen zu nehmen, machten leichtere Feuerwerke einen hellen Angriff auf die Fremden-Niederlassung, wurden jedoch von den Japanern zurückgeworfen. Am 7. wurde das Bombardement auf Seiten der Chinesen von mehreren neuen Punkten aus wieder aufgenommen. Eine Granate fiel in das Lager der britischen Marine-Mannschaften und tödte und verwundete je zwei Männer. Das Artilleriegeschütz donnerte am 8. noch fort, als die Depeschen abgingen. — Aus Holzhausens erhält das Geschütz der Chinesen zu